

# Kleine Geschichte der St.-Petri-Kirche

- 1817 Abbruch der baufälligen St.-Petri-Kirche
- 1818/19 Neubau der jetzigen St.-Petri-Kirche nach Plänen von Landesbauverwalter Heinrich Michael Siegesmund Pampel Längsrechteckiger Feldsteinsaalbau, dessen Außenfassade mit Putzbändern gegliedert ist, Turm mit einem quadratischen Grundriss, der mit einem überkuppelten Zylinder abschließt, klassizistischer Baustil
- 1819 29. August, Einweihung der Kirche
- 1847 Renovierung der St.-Petri-Kirche „1847 wurden Kirche und Thurm einer gründlichen Revision und Reparatur unterzogen; beide sind daher in gutem baulichen Zustande.“ (Gülzower Gemeindebriefbuch 2, S. 474)
- 1958/60 komplette Umgestaltung des Kirchen-Innenraumes Die Emporen an der Süd- und Westseite der Kirche und der Kanzelaltar werden abgebrochen, Neukonzeption des Altarbereichs Altarbild und Taufengel werden entfernt, ein großes Holzkreuz und 4 schmiedeeiserne Leuchter bilden nun den Schmuck der Kirche
- 1984/85 Innenrenovierung, diese strebte eine „behutsame Rückführung auf die klassizistische Grundform des Kirchenraumes“ an (Gülzower Gemeindebriefbuch, S. 50), Einbindung des Altarbildes und Taufengels
- 2009 Außensanierung Mauerwerk (Südseite) und Erneuerung der unteren Kirchenfenster
- 1994 28. August - 9. Petri-Fest und 175-Jahr-Feier St.-Petri-Kirche
- 2017 Innenrenovierung, verändertes Farbkonzept, Einbau einer Lautsprecheranlage

Impressum  
Herausgeber Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gülzow Druck Flügge Printmedien Geesthacht

Redaktion Pastor Stephan Krtschil (v.i.S.d.P.) Hauptstraße 19 21483 Gülzow 04151 / 82478 - www.kirche-guelzow.de

Auflagenhöhe 2.000 Stück Redaktinsschluss 30. Juli 2019

## Samstag, 31. August 2019

11:00-17:00 Uhr - Kirchhof

### Markt um St. Petri

Fröhliches Markttreiben rund um die Kirche...

Stände mit Kunsthandwerklichem, Töpferwaren, Porzellanmalerei, Seife, Blumen, Marmelade, Produkte aus dem Eine-Welt-Laden...

Informationsstände der Evangelischen Schule und der Kirchengemeinde...

Ausstellung der Heimatgeschichte in der Kirche...

Gegrilltes und Suppe..

das Markt-Café mit Kaffee und Kuchen hat geöffnet und erwartet seine Gäste...

zwischendurch immer wieder Musik, u. a. vom Posaunenchor, und offenes, gemeinsames Singen...



17:00 Uhr - St.-Petri-Kirche

### Orgelkonzert

Es musiziert der Schwarzenbeker Organist Markus Götze an der Gülzower Orgel, die seit 50 Jahren in der Kirche erklingt (1969 gebraucht gekauft)..

2 Manuale  
1 Pedal  
7 Register  
478 Pfeifen

Markus Götze stammt aus Hamburg und wuchs in Schleswig auf, wo er ersten Klavierunterricht erhielt und erfolgreich am Wettbewerb Jugend Musiziert im Fach Klavier teilnahm. Mit 18 Jahren begann er auch das Orgelspiel. Nach dem Abitur studierte Markus Götze zunächst Musik und Chemie für das Lehramt an Realschulen und absolvierte die C-Prüfung für Kirchenmusiker in Kiel. Im anschließenden Studium der Kirchenmusik in Lübeck erhielt er 2003 das B-Diplom. Seit Oktober 2003 ist er als Kantor der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schwarzenbek tätig und leitet dort alle musikalischen Gruppen.

## Sonntag, 1. September 2019

10:00 Uhr - St.-Petri-Kirche

### Festgottesdienst

Als Höhepunkt und Abschluss der Jubiläumswoche 200 Jahre St.-Petri-Kirche zu Gülzow feiert die Kirchengemeinde einen Festgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls.



links: Kristina Kühnbaum-Schmidt  
rechts: Frauke Eiben

Die Landesbischöfin der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland, Kristina Kühnbaum-Schmidt, wird in diesem Gottesdienst predigen, die Pröpstin in der Propstei Lauenburg des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg, Frauke Eiben, wird den Gottesdienst ebenfalls mitgestalten.

*Ich sage dir:  
Du bist Petrus.  
Und auf diesen Fels werde  
ich meine Gemeinde bauen.*

Die Bibel - Matthäus-Evangelium, Kapitel 16, Vers 18



200 Jahre

St.-Petri-Kirche Gülzow



Das Programm

vom 25. August bis 1. September 2019

# Herzlich willkommen! Sonntag, 25. August

Wir freuen uns sehr, mit Ihnen und mit Euch gemeinsam das 200-jährige Jubiläum der St.-Petri-Kirche feiern zu können. Für viele Generationen ist dieses Haus zur Heimat geworden – ganz gleich, wie sich das Gebäude innen präsentierte. Die Kirche war ihre Kirche, hier wurden sie getauft und konfirmiert, vielleicht auch getraut. In dieser Kirche haben Menschen Abschied genommen. Hier wurde gebangt, gehofft, geklagt, gesungen, gedankt – der ganze Strauß jeglicher Lebenssituationen hat in diesem Haus seinen Widerhall gefunden.

Es wurde zur Ehre Gottes gebaut, ein großes und schönes Haus im Ort. Und es ist ein besonderer Ort geblieben – bis heute und auch für künftige Generationen. Ein bisschen fremd und aus der Zeit gefallen, ein bisschen vertraut und ans Herz gewachsen. Auf alle Fälle ein Haus für das Leben, ein Haus für Gott, ein Haus für mich, ein Haus, um Gemeinschaft zu erleben.

Schön, mit Ihnen und Euch gemeinsam auf 200 Jahre Entdeckungstour zu gehen.

In großer Vorfreude  
Ihr/Euer  
Pastor Stephan Krtschil

18:00 Uhr - St.-Petri-Kirche

## Abendgottesdienst

zum Beginn der Festwoche

im Anschluss  
**Eröffnung der Ausstellung**  
zur Geschichte der Kirche  
der Heimatgeschichte Gülzow

Im Anschluss Würstchen vom Grill.

Zum Beginn der Festwoche feiert die Gemeinde einen Abendgottesdienst. Die St.-Petri-Kirche ist sichtbarer Ausdruck des Vertrauens, sozusagen Stein gewordener Glaube. Das Gebäude steht seit 200 Jahren inmitten des Dorfes Gülzow und lädt ein, inne zu halten, zu beten und auf Gottes Wort zu hören und (nicht nur) an den entscheidenden Phasen des Lebens um den Segen Gottes zu bitten. Die Ausstellung verdeutlicht die Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft und Kirche und spürt deren sichtbaren Veränderungen im und am Kirchenbau nach.



# Montag, 26. August

20:00 Uhr - St.-Petri-Kirche

## Kino in der Kirche

„Babettes Fest“ (DK, 1987)

Die beiden Schwestern Martina und Philippa gelten als die schönsten Mädchen in einem kleinen jütländischen Fischerdorf im Dänemark des 19. Jahrhunderts. Ihr Vater, der Pastor des Dorfes, hat die Geschwister zu frommen, bescheidenen und enthaltsamen Menschen erzogen. Die Stimmung in der Gemeinde ist jedoch von Unzufriedenheit und teilweise offenen Konflikten geprägt.

Nach dem Tod ihres Vaters übernehmen die Schwestern den Haushalt und sorgen für den Zusammenhalt der Gemeinde. Im Jahr 1872 trifft die Französin Babette Harsant im Dorf ein, die vor dem Bürgerkrieg in ihrer Heimat geflohen ist und findet ein neues Zuhause. Ihr Charme verändert das Leben im Dorf...

- Fotos (v.l.n.r.): (c) S. Krtschil
- Geschmückte Kirche, Pfingsten 2019
  - Kuchen zum Pfingstgottesdienst der Kita, 2019
  - „Willkommen und Abschied“-Gottesdienst der Kita, Juni 2019
  - Innenrenovierung, September 2017
  - Außensanierung Fenster Nordseite, Sommer 2016
  - Orgelanierung, Juli 2017
  - Eingang zum St.-Petri-Haus

# Dienstag, 27. August

Clown Leo (Steffen Schulz, Halle/S.)

## Theater in der Kirche

10:30 Uhr - St.-Petri-Kirche  
„Jesus“  
Vorstellung für die Kita „Löwenzahn“  
und die Evangelische Schule Gülzow

Clown Leo begibt sich in „Jesus“ auf eine Lebensreise. Er erzählt vom Leben Jesu mit allerlei Komik und Musik zum Sehen, Hören und Mitmachen.

## Theater in der Kirche

19:00 Uhr - St.-Petri-Kirche  
„Die Schöpfung“  
Steffen Schulz alias Clown Leo erzählt und erlebt die Schöpfungsgeschichte in einem Clownstheaterstück für große und kleine Menschenkinder.



Foto: Matthias Behne, behnelux.gestaltung

# Mittwoch, 28. August

19:00 Uhr - St.-Petri-Kirche

## Konzert in der Kirche

Marschband in concert



Es musiziert die Marschband unter der Leitung von Andreas Goj.

Seit fast zwei Jahren probt und übt die Marschband donnerstags in den Räumen des St.-Petri-Hauses. Ein fröhlich-festlicher Abend – gelegentlich jazzig, in jedem Fall mitreißend, mal zart, mal kräftig präsentiert die Marschband ihr Geburtstagsständchen für unsere ehrwürdige Kirche.



# Donnerstag, 29. August

19:00 Uhr - St.-Petri-Kirche

## 1819 - 29. August - 2019

Empfang

Grußworte

**Vortrag zur 200-jährigen Bau- und Wirkungsgeschichte der St.-Petri-Kirche zu Gülzow**  
Referent: N. N.

Ein festlicher Abend – genau 200 Jahre nach Einweihung der neuerrichteten St.-Petri-Kirche – und der „offizielle Termin“ in der Festwoche.

Die Kirche bietet Raum für Begegnung und Gespräch.

Sie sind herzlich willkommen!

# Freitag, 30. August

19:00 Uhr - St.-Petri-Kirche

## Literatur in der Kirche

Tillmann Prüfer liest.

»Bis vor Kurzem kam mein Leben sehr gut ohne Gott aus.« (Tillmann Prüfer)

Tillmann Prüfer (\* 1974) ist ein renommierter Journalist, Buchautor und Redakteur bei ZEITmagazin und DIE ZEIT. Sein Urgroßvater war der deutsche Missionar Bruno Gutmann, auf dessen Spuren er sich begab und darüber 2015 ein Buch veröffentlichte („Der heilige Bruno“). Prüfer kommt als ein kritischer, vielseitiger und humorvoller Zeitgenosse daher, ist Vater von 4 Töchtern, über die er im wöchentlichen Wechsel im ZEITmagazin schreibt; außerdem ausgezeichnete Wirtschaftsjournalist (Georg von Holtzbrinck Preis für Wirtschaftspublizistik) und Modefan. Sein Buch „Weiß der Himmel...“ (2018), aus dem er vortragen wird, trägt den Untertitel: Wie ich über die Frage nach Leben und Tod stolperte und plötzlich in der Kirche saß.



Foto: Internet / dpa

# Gut zu wissen...

In der Festwoche ist die Kirche täglich von 09:00 Uhr bis zum Ende der Abendveranstaltungen geöffnet.

Bei hoffentlich schönem Wetter kann man nach den Veranstaltungen den Abend bei netten Gesprächen in gemütlicher Runde bei einem Glas Wein oder Saft auf dem Kirchenvorplatz ausklingen lassen.

Eintrittsgelder für die Veranstaltungen werden nicht erhoben, jedoch bittet die Kirchengemeinde ganz herzlich um Spenden, um einen Großteil der Kosten decken zu können.

**Parkmöglichkeiten:**  
Bitte benutzen Sie den Parkplatz vor dem St.-Petri-Haus und Pastorat oder gegenüber dem „Landhaus Gülzow“.

**Toiletten** stehen Ihnen im St.-Petri-Haus, Hauptstraße 19, zur Verfügung.

